Zeitschrift: Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement = Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire = Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

Herausgeber: geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und Landmanagement

Band: 102 (2004)

Heft: 10

Artikel: Die Nutzwertanalyse am Beispiel der Gesamt- Meliorationen Tschlin und Breil/Brigels Vitg

Autor: Casanova, A.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-236170

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Nutzwertanalyse am Beispiel der Gesamtmeliorationen Tschlin und Breil/Brigels Vitg

Im Kanton Graubünden haben Strukturverbesserungsmassnahmen seit mehr als 100 Jahren eine grosse Bedeutung. Dies ist einerseits auf die starke landwirtschaftliche Prägung des Kantons zurückzuführen, andererseits aber auch auf die topografischen Verhältnisse dieses Bergkantons. Eine erste rege Meliorationsphase wurde während den Kriegsjahren nach 1940 sowie in der Zeit von 1955 bis ca. 1990 festgestellt. Seit 1999 ist ein eigentlicher Boom im Meliorationswesen in Graubünden erkennbar, sind doch aktuell mehr als 50 umfassende Gesamtmeliorationen in Bearbeitung. Rund 20 dieser Projekte wurden allein in den letzten fünf Jahren beschlossen, mehrheitlich durch Anordnung der Gemeindeversammlung unter dem Aspekt des öffentlichen Interessens.

Dans le canton des Grisons, depuis plus de 100 ans, les améliorations structurelles revêtent une grande importance. Cela est dû d'une part au caractère agricole très marqué du canton et d'autre part aux conditions topographiques de ce canton de montagne. Une première phase très vive de travaux d'améliorations foncières a eu lieu après 1940 pendant les années de guerre, ainsi que dans la période allant de 1955 à environ 1990. Depuis 1999 cependant, un vrai «boom» en matière d'améliorations foncières a lieu aux Grisons, puisque actuellement, plus de 50 améliorations foncières intégrales sont en cours. Pas moins de 20 projets de ce genre ont été décidés pendant ces cinq dernières années, dans la plupart des cas par ordonnance de l'assemblée communale, sous l'aspect de l'intérêt public.

Da 100 anni a questa parte nel Canton Grigioni le misure di miglioria strutturale rivestono grande importanza. Da una parte, questo è riconducibile, alla connotazione agricola e, dall'altra, anche alla situazione topografica di questo Cantone di montagna. Una prima fase molto attiva di migliorie fondiarie è avvenuta negli anni del dopoguerra (dopo il 1940) e anche nel periodo che va dal 1955 fino circa al 1990. A partire dal1999 si delinea un vero e proprio boom delle migliorie nei Grigioni, attualmente sono in fase di realizzazione oltre 50 progetti. All'incirca 20 di questi progetti sono stati decisi negli ultimi cinque anni, principalmente su mandato delle assemblee comunali, quali operazioni d'interesse pubblico.

A. Casanova

Warum eine Nutzwertanalyse?

Die rege Meliorationstätigkeit in Graubünden in Zeiten begrenzter Finanzmittel hat Diskussionen ausgelöst. So stellt sich immer mehr die Frage, ob diese Investitionen alleine für eine Landwirtschaft mit unsicherer Zukunft noch vertretbar seien. Dabei verkennen diese Kritiker, dass zeitgemässe Meliorationen weit mehr als nur die Interessen der Landwirtschaft erfüllen. In Graubünden haben sich die Gesamtmeliorationen in den letzten Jahrzehnten getreu den Vorgaben des Leitbildes zu kommunalen Gesamtprojekten im ländlichen Raum entwickelt. Man darf in diesem Zusammenhang sicherlich den Begriff der Multifunktionalität gebrauchen.

Die Meliorationen stehen in einem gewissen Spannungsfeld zu den Anliegen von Natur und Landschaft. Auch hier wird jedoch oft verkannt, dass gewichtige Anliegen dieser Interessengruppen nur dank den Massnahmen innerhalb von Meliorationsprojekten erfüllt werden können. In Graubünden finden heute die ökologischen Anliegen in den laufenden Projekten die notwendige Beachtung.
Ebenfalls erwähnt sei die sich in einer Neuorientierung befindende Regionalpolitik. Die Schlagworte «Unternehmertum» und «Innovation» sind grundsätzlich zu begrüssen. In den peripheren Regionen braucht es jedoch eine minimale Infrastruktur, damit eine bescheidene Entwicklung überhaupt möglich wird. Hier können landwirtschaftliche Strukturverbesserungen künftig eine wichtige Funktion übernehmen.
Diese Fakten haben nach einem neuen Argumentarium für die Strukturverbesserungen verlangt. Das Instrument der Nutzwertanalyse (NWA) vermag hier die notwendige Transparenz zu schaffen. Mit Hilfe einer nichtmonetären Bewertung wird der öffentliche und der private Nutzen von Meliorationsprojekten aufgezeigt und abgeschätzt. Der Kanton Graubünden hat sich deshalb im Jahre 2002 an einem Pilotprojekt zur Anwendung der NWA in laufenden Meliorationsprojekten beteiligt.

Die Projekte

Die Projekte Tschlin und Brigels Vitg sind zeitgemässe Meliorationsprojekte und wurden in den Jahren 1999 bzw. 2000 beschlossen. Aufbauend auf dem klar definierten Zielsystem haben bei beiden Projekten zehn bis zwölf Interessengruppen verschiedener Bereiche mit je drei bis vier Personen die verschiedenen Ziele bewertet bzw. gewichtet. Die Auswertung dieser Einschätzungen hat interessante Resultate bezüglich Verhältnis von öffentlichem zu privatem Nutzen aufgezeigt. So ist in Tschlin und in Brigels eine klare Tendenz in Richtung Zuweisung von Nutzen zu Gunsten der Öffentlichkeit feststellbar.

Abb. 1: Brigels: Blick vom Dorfplatz gegen Nord-Osten, links das angrenzende Gebiet für den vorgesehenen Golfplatz. (Foto: M. Fritsch.)

Abb. 2: Blick auf Tschlin und seine Umgebung von Westen her. Im Vordergrund ein Teil der bekannten und schützenswerten Terrassen. (Foto: M. Fritsch.)

Die landwirtschaftlichen Interessen stehen wohl noch im Vordergrund, sind jedoch nicht mehr so dominant.

Schlussbemerkungen

Mit den beiden Pilotprojekten ist die NWA erstmals bei Meliorationen angewendet worden. Die Resultate sind viel versprechend und zeigen deutlich, dass die in Zeiten des uneingeschränkten Nahrungsmittelangebots aufkommende Meinung, Meliorationen brächten nur der Landwirtschaft etwas, in keiner Weise bestätigt wird. Im Gegenteil: Es wird klar ersichtlich, dass sich die Öffentlichkeit einen wesentlichen Nutzen aus einer Gesamtmelioration verspricht. Auch lassen sich mit der NWA die verschiedenen Nutzen besser den einzelnen Interessengruppen zuordnen.

Aurelio Casanova
Leiter Amt für Landwirtschaft, Strukturverbesserungen und Vermessung
Grabenstrasse 8
CH-7001 Chur
aurelio.casanova@alsv.gr.ch

TechnoScop «Geomatik» (SATW-Heft für Sekundar- und MittelschülerInnen)
- Geomatik für unsere Zukunft
- Von GPS zu LBS
- 3D, GIS online, GIS für Verkehr und Umwelt

TechnoScop «Géomatique» (cahier SATW pour écoles secondaires et lycées)
- La géomatique, un gage d'avenir
- Après GPS, voici LBS
- 3D, SIG en ligne, SIG pour le transport et l'environnement

GeomatikShop / Shop Géomatique: www.geomatik.ch